

Deutsches Reich.

Δ Berlin, 27. März. Im Anblich an das Festspiel, welches am Geburtstage des Kaisers die Vorkämpfer der deutschen Verfassungsgenossen...

Δ Bei Ernennung der Fortbildungsausschüsse zu Fortbildungsausschüssen ist bisher nicht über einmütigen Grundbesitz...

* Eisenburg, 27. März. Nach dem jetzt vorliegenden Resultat der Reichstags-Wahl...

* Tübingen, 27. März. Der Obergerichtspräsident von Hohenzollern ernannt worden.

Personal-Veränderungen im IV. Armee-Corps. Am 27. März sind folgende Veränderungen eingetreten...

Deutscher Reichstag.

(Bericht der Saale-Ztg.)

7. Regislativperiode. 1. Session.

15. Sitzung vom 26. März.

Am Tische des Bundesrats: Staatssekretär im Reichshofamt Dr. Jacobi, Direktor im Reichs-Geheimbureau Dr. Köhler...

Präsident v. Bismarck eröffnet die Sitzung um 12 Uhr 15 Minuten mit einschlägigen Mittheilungen...

Der Punkt der Tagesordnung ist die zweite Beratung des Gesetzentwurfs betr. die Abänderung des Reichsbeamten-Gesetzes vom 31. März 1873.

Anstelle der §§ 42, 54, 69 Abs. 1 und 150 folgende Vorschriften treten:

§ 42 Nr. 2. Dienstverhältnisse, welche ihrer Natur nach steigend und fallend sind, werden nach den in den Verordnungen...

§ 54. Die Bestimmung darüber, ob und zu welchem Zeitpunkt ein Antrag auf Zusage in den Budgetplan...

§ 69 Abs. 1. Entschäftet ein Beamter eine Wittve oder eheliche Nachkommen, so wird die Pension noch für den auf dem Sterbedatum folgenden Monat gezahlt.

§ 150. Die Entscheidung der obersten Reichsbehörde muß der Klage vorgehen und letztere sodann bei Verlust des Klageerzins innerhalb 6 Monaten...

Zu § 150 liegt ein Antrag des Abg. Sahn vor, anstelle des letzten Satzes dieses Paragraphen folgenden besonderen Absatz zu setzen:

Abg. Sahn (cont.) begründet diesen Antrag, durch welchen Widersprüche, die durch die Fassung des Regierungsentwurfs entstehen können, vermieden werden sollen.

Staatssekretär im Reichshofamt Jacobi erklärt, daß die Regierung mit der Abänderung einverstanden sei und das Weitere dem Beschluß des Hauses anheimstelle.

Der Antrag Sahn wird hierauf angenommen, ebenso das ganze Gesetz.

§ 1. Die Geschäftsbüreau und amtlichen Verkaufsstellen einschließlich der Marktstände, in welchen Kunstbutter gewerbsmäßig...

§ 2. Die Größe und äußeren Umfassungen, in welchen Kunstbutter gewerbsmäßig verkauft oder feilgehalten wird, müssen an in die Augen fallender Stelle eine deutliche, nicht verwechslbare Aufschrift tragen...

§ 3. Kunstbutter im Sinne dieses Gesetzes sind diejenigen der Milchbutter ähnlichen Zubereitungen, deren Fettgehalt nicht ausschließlich der Milch entnommen ist.

§ 4. Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften der §§ 1 und 2 werden mit Geldstrafe bis zu einundzwanzig Mark oder mit Haft bestraft.

§ 5. Die Vorschriften des Gesetzes, betreffend den Verkehr mit Milchbutter, sind im Falle der letzten Säure zu einem besonderen Paragraphen im 14. Mai 1873 überändert.

§ 6. Das gegenwärtige Gesetz tritt am 1. Juli in Kraft.

Der Direktor im Reichs-Geheimbureau Dr. Köhler: Die Fortsetzung der Verhandlungen über den Entwurf...

Abg. Graf v. Helldorf (Deutschland): Ich begrüße lebhaft die Vorlage, die uns endlich gebracht worden ist.

Abg. Graf v. Helldorf (Deutschland): Ich begrüße lebhaft die Vorlage, die uns endlich gebracht worden ist.

Abg. Graf v. Helldorf (Deutschland): Ich begrüße lebhaft die Vorlage, die uns endlich gebracht worden ist.

Abg. Graf v. Helldorf (Deutschland): Ich begrüße lebhaft die Vorlage, die uns endlich gebracht worden ist.

Abg. Graf v. Helldorf (Deutschland): Ich begrüße lebhaft die Vorlage, die uns endlich gebracht worden ist.

Abg. Graf v. Helldorf (Deutschland): Ich begrüße lebhaft die Vorlage, die uns endlich gebracht worden ist.

Abg. Graf v. Helldorf (Deutschland): Ich begrüße lebhaft die Vorlage, die uns endlich gebracht worden ist.

Abg. Graf v. Helldorf (Deutschland): Ich begrüße lebhaft die Vorlage, die uns endlich gebracht worden ist.

Abg. Graf v. Helldorf (Deutschland): Ich begrüße lebhaft die Vorlage, die uns endlich gebracht worden ist.

Abg. Graf v. Helldorf (Deutschland): Ich begrüße lebhaft die Vorlage, die uns endlich gebracht worden ist.

Abg. Graf v. Helldorf (Deutschland): Ich begrüße lebhaft die Vorlage, die uns endlich gebracht worden ist.

Abg. Graf v. Helldorf (Deutschland): Ich begrüße lebhaft die Vorlage, die uns endlich gebracht worden ist.

Abg. Graf v. Helldorf (Deutschland): Ich begrüße lebhaft die Vorlage, die uns endlich gebracht worden ist.

Abg. Graf v. Helldorf (Deutschland): Ich begrüße lebhaft die Vorlage, die uns endlich gebracht worden ist.

Abg. Graf v. Helldorf (Deutschland): Ich begrüße lebhaft die Vorlage, die uns endlich gebracht worden ist.

Abg. Graf v. Helldorf (Deutschland): Ich begrüße lebhaft die Vorlage, die uns endlich gebracht worden ist.

Abg. Graf v. Helldorf (Deutschland): Ich begrüße lebhaft die Vorlage, die uns endlich gebracht worden ist.

Abg. Graf v. Helldorf (Deutschland): Ich begrüße lebhaft die Vorlage, die uns endlich gebracht worden ist.

Abg. Graf v. Helldorf (Deutschland): Ich begrüße lebhaft die Vorlage, die uns endlich gebracht worden ist.

Abg. Graf v. Helldorf (Deutschland): Ich begrüße lebhaft die Vorlage, die uns endlich gebracht worden ist.

Abg. Graf v. Helldorf (Deutschland): Ich begrüße lebhaft die Vorlage, die uns endlich gebracht worden ist.

Prarier, aber ich bin hier noch für ein Eingreifen des Staats.

Abg. Sahn (cont.) begründet diesen Antrag, durch welchen Widersprüche, die durch die Fassung des Regierungsentwurfs entstehen können, vermieden werden sollen.

Staatssekretär im Reichshofamt Jacobi erklärt, daß die Regierung mit der Abänderung einverstanden sei und das Weitere dem Beschluß des Hauses anheimstelle.

Der Antrag Sahn wird hierauf angenommen, ebenso das ganze Gesetz.

Abg. Sahn (cont.) begründet diesen Antrag, durch welchen Widersprüche, die durch die Fassung des Regierungsentwurfs entstehen können, vermieden werden sollen.

Staatssekretär im Reichshofamt Jacobi erklärt, daß die Regierung mit der Abänderung einverstanden sei und das Weitere dem Beschluß des Hauses anheimstelle.

Der Antrag Sahn wird hierauf angenommen, ebenso das ganze Gesetz.

Abg. Sahn (cont.) begründet diesen Antrag, durch welchen Widersprüche, die durch die Fassung des Regierungsentwurfs entstehen können, vermieden werden sollen.

Staatssekretär im Reichshofamt Jacobi erklärt, daß die Regierung mit der Abänderung einverstanden sei und das Weitere dem Beschluß des Hauses anheimstelle.

Der Antrag Sahn wird hierauf angenommen, ebenso das ganze Gesetz.

Abg. Sahn (cont.) begründet diesen Antrag, durch welchen Widersprüche, die durch die Fassung des Regierungsentwurfs entstehen können, vermieden werden sollen.

Staatssekretär im Reichshofamt Jacobi erklärt, daß die Regierung mit der Abänderung einverstanden sei und das Weitere dem Beschluß des Hauses anheimstelle.

Der Antrag Sahn wird hierauf angenommen, ebenso das ganze Gesetz.

Abg. Sahn (cont.) begründet diesen Antrag, durch welchen Widersprüche, die durch die Fassung des Regierungsentwurfs entstehen können, vermieden werden sollen.

Staatssekretär im Reichshofamt Jacobi erklärt, daß die Regierung mit der Abänderung einverstanden sei und das Weitere dem Beschluß des Hauses anheimstelle.

Der Antrag Sahn wird hierauf angenommen, ebenso das ganze Gesetz.

Abg. Sahn (cont.) begründet diesen Antrag, durch welchen Widersprüche, die durch die Fassung des Regierungsentwurfs entstehen können, vermieden werden sollen.

Staatssekretär im Reichshofamt Jacobi erklärt, daß die Regierung mit der Abänderung einverstanden sei und das Weitere dem Beschluß des Hauses anheimstelle.

Der Antrag Sahn wird hierauf angenommen, ebenso das ganze Gesetz.

Abg. Sahn (cont.) begründet diesen Antrag, durch welchen Widersprüche, die durch die Fassung des Regierungsentwurfs entstehen können, vermieden werden sollen.

Staatssekretär im Reichshofamt Jacobi erklärt, daß die Regierung mit der Abänderung einverstanden sei und das Weitere dem Beschluß des Hauses anheimstelle.

Der Antrag Sahn wird hierauf angenommen, ebenso das ganze Gesetz.

Abg. Sahn (cont.) begründet diesen Antrag, durch welchen Widersprüche, die durch die Fassung des Regierungsentwurfs entstehen können, vermieden werden sollen.

Staatssekretär im Reichshofamt Jacobi erklärt, daß die Regierung mit der Abänderung einverstanden sei und das Weitere dem Beschluß des Hauses anheimstelle.

Der Antrag Sahn wird hierauf angenommen, ebenso das ganze Gesetz.

Abg. Sahn (cont.) begründet diesen Antrag, durch welchen Widersprüche, die durch die Fassung des Regierungsentwurfs entstehen können, vermieden werden sollen.

Staatssekretär im Reichshofamt Jacobi erklärt, daß die Regierung mit der Abänderung einverstanden sei und das Weitere dem Beschluß des Hauses anheimstelle.

Der Antrag Sahn wird hierauf angenommen, ebenso das ganze Gesetz.



Agil. Breuz. Lotterie 2. u. 5. April
Originalloose zu Originalpreisen mit einer Probirung von
 1. 50 s. pro 1/4, also zum Breuz von 1/4 48 s.
 1/2 24 s., 3/4 12 s., 1/2 Breuzer Antheile: 1/2 6,50 s., 1/4 3,25 s.
 Das 1. u. 2. (ohne Probirung der folgenden Klassen)
 werden bei dem Glücke zu oft begünstigte Klassen in Vertheilung
 d. H. Goldberg in Berlin, Dorotheenstr. 21. Ant. Gevinnl. Prompt.

176. Königl. Preuss. Classen-Lotterie
 Ziehung 1. Classe 4. u. 5. April 1887.

Es kosten incl. sämtl. Spesen für Gewinnlisten, Anzeigen und Porto:
Original-Loose (Depot) für die erste Classe 1/4 48 M., 1/2 24 M., 3/4 12 M., bei Voranzahlung für alle 4 Classen 1/4 158 M., 1/2 79 M., 3/4 47 M.
Antheile-Loose 1/4 1/10, 1/2 1/20, 3/4 1/30, 1/40, 1/50, 1/60, 1/64, 1/80
 für die 1. Classe 10 M., 2.5 M., 5 M., 3.25 M., 2.50 M., 1.75 M., 1.50 M., 1.10 M., 1 M.
Auth.-L. b. Vorausz. 1/4 1/4, 1/2 1/2, 3/4 1/2, 1/40, 1/50, 1/60, 1/64, 1/80
 zahl. f. alle 4 Class. 40 M., 25 M., 20 M., 12.50 M., 10 M., 6.50 M., 5.00 M., 4 M., 3.50 M.

A. Fuhse, Bankgesch., Berlin W. Friedrichstr. 79
 Telegr.-Adr.: Fuhsebank, Berlin. — Telephon-Anschl.: 7647.

Eisernes Baumaterial

als Träger aller Böden und Rängen, **Bauschienen**, 4, 5 und 6 Zoll, **grussels, Säulen, Fenster, Rosenen etc.**
Eisenbahnschienen und Grabenschienen zu Gleisen
Complete Geleisanlagen. Berechnung und Ausführung von Eisen-
 Contractionen. **Größtes Lager.** — **Schnellste Lieferung.** — **Jahresfristige**
Excellenzität. — **Zahlreiche Referenzen.** Kataloge, Statistiken, Berechnungen
 und Kostenanschläge gratis. **Billigste Preisabstufungen.**

Mingst & Scheller, Halle a.S., Wuchererstraße 64.

Reeller Möbel-Ausverkauf
 Große Ulrichstraße 37.

Wegen gänzlicher Aufgabe meines Möbelfachgeschäfts verkaufe
 sämtliche am Lager befindliche Möbel, als: **Außergewöhnliche, Zeuamen,**
Freier, und Euphratengel, Continentische, Söbols, Aufzüge und
Mattische, Kronen, Kleiderchränke, Verticos, Verticellen, Bettstellen,
Matrassen, Sophasessale u. s. w. zu und unter dem Kostenpreise.

A. Fischer, Große Ulrichstraße 37, Hof, Seitengebäude.

Franz Christoph's
Fussboden-Glanzlack

geruchlos und schnell trocknend.
 Signet sich durch seine praktischen Eigenschaften und Einfachheit
 der Anwendung zum **Selbst-Lackieren** der Fußböden. — Derselbe ist in
 verschiedenen Farben (bestens weiß oder farblos) (mit Glanz be-
 stehend) vorräthig. **Anweisungsschrift und Gebrauchsanweisungen**
 in den Flaschenlagen.

Franz Christoph, Berlin
 (Filiale in Prag).
 Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten Fussboden-Glanzlack.
 Haupt-Niederlage in Halle a.S. bei **Helmbold & Co.** Niederlage
 bei **G. Osswald, Geilstraße, in Dreßna bei Louis Nock.**

Als anerkannt bestes Mast- und Milchfutter offeriren wir
bestes frisches Cocumehl
 mit 18 bis 20% Protein und 7 bis 8% Fett,
bestes frisches Palmkernmehl
 mit 16 bis 18% Protein und 3 bis 5% Fett.

Ueber Preis und Verwendung dieser Futtermittel, sowie über Eisenbahn-
 frachten geben wir auf Wunsch gern nähere Auskunft. Die Eisenbahnfrachten
 für 200 Centner sind die billigsten.
Berlin C., Minienstraße 81. Rengert & Co., Defabrik.

Gaedke's Cacao

ist von Autoritäten der Medicin u. Chemie als **Poliviat** ersten Ranges anerkannt.
 Derselbe zeichnet sich aus durch geringen Fett- und Aschengehalt, hohen Nähr-
 werth, seine feine Geschmacks. Zu beziehen an gross von **P. W. Gaedke,**
Hamburg. Detail Verkauf in den meisten besseren Geschäften. — Man verlange

Gaedke's Cacao.



Zum bevorstehenden **Pferde-Markt in Halle**
 a. d. S. treffe ich mit
 einem Transport (ca. 50
 Stück) guter **Dänischer**
Arbeits- u. Wagenpferde
 dort ein und stehen dieselben schon einige Tage vorher im
 „Gasthof zum Russischen Hof“, Delitzscher Straße,
 zum Verkauf.

Julius Gebhardt
 aus Barnitz.

Von Dienstag den 29. d. Mts.
 ab halte ich in Halle a. S. im
 Gasthof „zum Rothen Roth“ bei
 Herrn **G. Wörzig** mit einer Aus-
 wahl von 30 Stück hochgeleganten,
 gut eingefahrenen Wagenpferden
 und truppenfrommen Reitpferden, für jedes Gewicht,
 zum Verkauf.

Beizkenfels. Emil Winkel.

Seute Dienstag und Mittwoch
 haben große und kleine magere **Zünger**
 Landfische (engl. **Wolff**) zum Verkauf im
 Gasthof zum **Goldenen Ring** in Halle.
Fr. Rolle & Fr. Rhassa.

Frauen-Industrieschule und Töchterpensionat
 Halle a. S., Friedrichstraße 9.

Anstellung künstlerischer Handarbeiter
 vom 27. März bis 2. April.
 Geöffnet von früh 9 bis Nachmittags 5 Uhr.

Zur Unterweisung aller
Volker-, Tapezier- und Decorations-Arbeiten
 empfiehlt sich unter Aufsicherung streng reellster und promptester Bedie-
 nung zu den billigsten Preisen und bittet um geneigten Zutpruch ergebenst
C. Tänzer, Tapezierer und Decorateur,
 Blücherstraße 6.

Chamotte-Waaren,

engl. u. deutsche Chamottessteine, Keil- u. Wälze-Chamotten,
 Backofensteine, Platten und alle Arten Formsteine,
 Chamotte-Mörtel, feuerfesten Cement, Retorten u. s. w.
 empfiehlt
Ed. Lincke & Ströfer.

Bernburg a/S. Otto Zierath & Co. Am Bahnhof
 (Inhaber Otto Zierath)

empfehlen außer anderen ihre seit 5 Jahren als **Specialität** gebauten
Bierdruckapparate mit flüssiger Kohlenäure.
 Ganz bedeutende Preisermäßigungen der Kohlenäure.
 Günt. Beding. Kluttr. Preiscur. gratis und franco. Sohle L. Referenzen.

Teichmann'sche Privatschule

Lehr- u. Fortbildungsschule
 berechtigt zur Ausstellung von Zeug-
 nissen für den engl.-franz. Dienst,
 Handel- u. Gewerbelehre, Englisch, Fran-
 zösisch. Dir. Dr. Roth.

Nervenleidende
 finden unentgeltlich sichere
 Stellen.

Abreden unter J. W. 53991 an
 Rudolf Mosse, Wülfersstraße 6.
 Jubiläum-Waidmannshaus-Fabrik.
 Annahmestelle für Halle u. Umgegend:
H. A. Dinglinger, Gr. Ulrichstr. 17.

Nämführen

Stube u. Kammer zu räumen 3,50 u.
 mehrere Stuben und Nebenzimmer
 billigst.
 Alteshand Führen werden ange-
 nommen. Lindenstraße 7.

Polsterarbeiten,
 Tapezieren, Dekorieren etc.

sauber und billig bei
J. Müller, Senfengasse 6.

Ganze Nachlässe

von gebrauchten Möbeln, gebrauchten
 Federn, Kleidungsstücken u.
 s. w. **Fr. Noack, Geilstraße 50.**

Sie

können jetzt reich präparirt Befrei-
 gen Sie sich selbst von jeder Ge-
 fährlichkeit durch die billigen Preise
 von 20 Pf. General-Verteiler, Berlin
 a. S., G. Gaedke (Niederlage bei Sedo)

Vollmer's

Vollmer's Muttermilch
 rettete schon tausende
 schwächlicher u. erkrankter Kinder
 von sicherem Tode.

Mutter

D. S. Patent.
 Zahlreiche Atteste auf Wunsch.
 Fr. 10 Liter M. 6/10 Franco
 unter Nachsch.

Milch

Volmer & Co., Altona, Ebb.
 Telegr.-Adr.: Muttermilch Altona.

Verbesserte Theercreide

aus der Königl. bayer. Hofparfümerie-
 Fabrik von **C. D. Wunderlich** in
 Nürnberg (patentirt 1822), von vielen
 Vereinen empfohlen gegen **Gauten-**
schätze jeder Art, unheilbare Haut-
erkrankungen, Flechten, Grind, Kopie u. Bart-
schuppen, Kopfweh, Schweißfüße
 à 35 Pf. nebst Anweisung. **Theer-**
Schweißfüße vereinigt die vorzüg-
 lichen Wirkungen des Theers mit des
 Schwefels. à 50 Pf. nebst Anwei. bei **G.**
Raiser, Schneefstraße 24 u. S.
Scheidtweih, Geilstraße 70.

Carbol-Theer-Schwefel-Seife

von **Bergmann & Co., Berlin 80.**
 und Frankfurt am Main
 übertrifft in ihren wahrhaft überraschen-
 den Wirkungen für die Hautpflege alles
 bisher Dagewesene. Sie vernichtet
 unbedingt alle Arten Hautausschläge
 wie Flechten, Finnen, rote Flecken,
 Sommersprossen etc. Vorräthig à Stock
 50 Pf. bei **Herrn Oscar Baillin** und
M. Waltzsch.

Nachwächter-,
Signal- und
Nebelhörner
 nach neuester Construc-
 tion in festem Metall
 liefert
Gustav Uhlig,
 Halle a. S.,
 Untere Leipzigerstraße.

Patent. Patent.
Volkszither,
 neue und praktische Er-
 findung die Schalligkeit, Man-
 doline und Gitarre bei solchen
 Verionen, die sich ein längeres
 und kostspieliges Studium nicht
 bieten können, vollkommen er-
 zeugend. Jedem man in der Lage
 ist, nach bequemer Anleitung
 auf obiger Wirklich reellen,
 praktisch construirten Zither
 (ohne Notenkenntnis zu be-
 sitzen) in einigen Tagen die
 schönsten Musikstücke: Lieder,
 Arias, Tänze u. s. w. spielen zu können.
 Preis incl. Carton, Saiten,
 Stimmgabel und Ring Nr. 1
 9 M., und Nr. II, größer 12 M.
 Versand erfolgt sofort gegen
 Nachnahme.
Doppel-Zeit bei
Gust. Uhlig, mit Leipz.-Str.
 Halle a. S.

Für wenig Geld
 eine stete Quelle der Freude am Schönen
 unsere Photographie-Druck-Repro-
 ductionen der schönsten Bilder
 der Dresdener Gallerie, des
 Berliner Museums, Galerien mo-
 derner Meister. Preis für Cabinetform
 (16 : 24 cm) nur 15 s. Es sind 300
 Nummern zu haben, religiöse, Genre-
 Venusbilder etc. 6 Probelieferung mit Ka-
 talog versenden wir gegen Einsendung
 von 1 s. in Briefmarken überallhin franco.
 Berlin N.W., 44 U. den Linden.
Kunsthandlung H. Toussaint.

Großer Gelegenheitskauf
 in **Gardinen**
 zu äußerst billigen Preisen,
 wie noch nie dagewesen,
 35. Geilstraße 35.
 Eingang in Hausflur.

Abbruch Leipzigerstraße 25.
 Allen, Zithern, 1 Badenorbahn
 mit Zithern, Saiten, Bands, Zithern
 u. Musikreine. Am 1. April wird
 mit dem Abbruch begonnen. Käufer
 können mit mir schon jetzt in Unter-
 handlung treten.
C. Müller, Lindenstraße 7.

Gebrauchte Möbel,
 als Kleidersecretäre, Verticos,
 Sophas, Tische, Stühle, Küchen-
 schränke u. s. w. preiswärtig zu ver-
 kaufen bei
Friedrich Peleke, Geilstraße 18.

Für Schuhmacher u. Lederhändler.
 Eine Partie besser weißer **Horow-**
Solstriche im Einzelnen oder im
 Ganzen soll zu jedem Breite verkauft
 werden **Niemeverstraße 11, L.**

Gummistempel,
 die schönsten Abbildungen, in
 allen Größen sehr billig bei
Otto Unbekannt,
 Kleinschmidens, querover,
 Bertriff für math. wähl. u. opt. Instr.
Hühnerzucht-Anstalt,
 in großem Umfange und hollent We-
 triebe, soll preiswärtig verkauft werden.
 Anfragen unter **F. 1105** an die
 Expedition dieser Zeitung.

Einen fast **Schreibsecretäre**
 verkauft **Nicolai, Dorotheenstr. 7.**
Große Auswahl
 gebrauchter **Möbel,**
 als: Kleidersecretäre, Sophas,
 Tische, Stühle, Verticellen mit u.
 ohne Matrassen, Kronen mit u.
 ohne Aufsätze, Küchenschränke u. s. w.
 gut billig zu verkaufen
Fr. Noack, Geilstraße 50.

Halle. Druck und Verlag von Otto Seidel.